

PRESSEMITTEILUNG

Viel Zuspruch aus der Region – aber auch überregional: 10.000ster Besucher der Ausstellung Führungskultur auf dem Drillberg

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Am 17. November 2016 konnte beim Besuch ehemaliger Lehrer der Realschule aus Lauda auf dem Gelände der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG in der Ausstellung „Führungskultur rund um den Trillberg – einst und jetzt“ der 10.000ste Besucher begrüßt werden.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-4357
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com

17.11.2016

Der glückliche 10.000ste Besucher ist Jürgen Kluger, ehemaliger Lehrer der Realschule aus Lauda. Rainer Bürkert, Geschäftsbereichsleiter der Würth-Gruppe und Geschäftsführer der Würth Industrie Service, übergab Jürgen Kluger in offiziellem Rahmen eine Urkunde sowie ein Präsent. „Es ist sehr erfreulich, dass diese einmalige Ausstellung zum Thema „Führungskultur“ regional und überregional einen derart hohen Zuspruch aus der Bevölkerung aller Couleur findet, von Schulklassen über Führungskräfte und deren Nachwuchs aus allen Bereichen bis hin zu unseren Kunden.“ so Bürkert.

Diese Ausstellung entstand aus dem Wunsch, auf dem Gelände der bis 1993 dort stationierten ehemaligen Panzerbrigade 36 eine geistige Brücke zu dem dort seit 1999 etablierten Logistikzentrum der Würth-Gruppe zu schlagen. Sie wurde unter der Regie des Kurators der Ausstellung, eines ehemaligen Kommandeurs der Brigade, Generalmajor a.D. Peter von Geyso, konzipiert, mit einem fachkundigen Team ausgestaltet und im Oktober 2009 eröffnet.

Die Grundidee zielte darauf ab, die in der Bundeswehr entwickelte Führungskultur und die Führungs- und Unternehmenskultur der Würth-Gruppe darzustellen, Ähnlichkeiten und Unterschiede aufzuzeigen und aus den Wurzeln der von kulturellen Einflüssen aus ganz Europa geprägten Geschichte dieses Raumes zeitlos gültige Führungsgrundsätze abzuleiten. Die wichtigste Zielgruppe sind Führungskräfte aller Berufssparten und der Nachwuchs bis in die oberen Schulklassen.

Es handelt sich also um eine Lehrsammlung. Der Gang durch die europäische Geschichte mit ihrem Bezug auf diese Region beginnt mit der Gründung des Deutschen Ordens nach dem Dritten Kreuzzug ins Heilige Land und einer der

ersten Kommenden, 1219 in „Mergintheim“, dem späteren Sitz des Hochmeisters, gefolgt von der Eingliederung Mergentheims unter die Krone Württembergs Anfang des 19. Jahrhunderts, sodann der Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus bis hin zur Bundesrepublik Deutschland, ihrer Bundeswehr und eines ihrer erfolgreichsten deutschen Wirtschaftsunternehmen der Nachkriegszeit, der Würth-Gruppe.

Den Roten Faden der Ausstellung bildet ein am Eingang stehender „Führungsbaum“ und die mit ihm dargestellten Elemente der Führungskultur, auf die jedes der in der Ausstellung ausgewählten Beispiele Bezug nimmt. Die wichtigsten Führungsmerkmale der jeweiligen Epoche werden zusammengefasst, somit auch Entwicklungslinien des Führungsdenkens aufgezeigt und aus ihnen schließlich Maximen abgeleitet, die moderne Führung bestimmen müssen, wenn Führung zu ‚Kultur‘ werden soll. Mit einem Ausblick auf Führung und Verantwortung im Zeitalter der Globalisierung soll die Ausstellung ergänzt werden.

Führungen durch die Ausstellung sind unter der Leitung von Armin Rother, ebenfalls ein Angehöriger der ehem. Panzerbrigade 36 und Leiter der Ausstellungen, möglich. Anfragen zu Führungen können mindestens vier Wochen vorher telefonisch an +49 7931 91-0 oder per E-Mail an museum@wuerth-industrie.com gerichtet werden.



Bildunterschriften:

Bild 1: 10000ster Besucher Ausstellung.jpg

Bildunterschrift 1: Jürgen Kluger (vorne rechts) ist 10.000ster Besucher der Ausstellung Führungskultur rund um den Trillberg – einst und jetzt

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.380 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.